



PDF-Workflow

abcdruck GmbH, Heidelberg

abcdruck 
Die schärfste Druckerei im Universum



abcdruck – PrePress Workflow

Der PrePress Workflow der **abcdruck GmbH** ist durchgängig auf dem Portable Document Format (PDF) von Adobe aufgebaut.

Grundsätzlich sind wir offen für alle Datenformate. Durch unsere heterogenen Systeme können wir mit sämtlichen gängigen Applikationen arbeiten.

Unser Produktionsdatenformat ist ausschließlich PDF.

Die Normierung der PDFs erfolgt über die serverbasierten Lösungen „Helios PDF Handshake“ und „OneVision Speedflow Suite“.

„Offene“ Daten werden nach einer Dateneingangsprüfung (Vollständigkeit der Bilddaten, Farben, Fonts etc.) in vorher bestimmte Hotfolder (für Datenprüfung) geschrieben und zu PDF gerechnet.

Das so geprüfte PDF wird entweder für gut befunden oder ausgesondert. Zu jedem Prüfvorgang wird automatisch eine log-Datei erstellt, die im Einzelnen beschreibt warum eine Datei nicht verarbeitet werden konnte oder wo mögliche Probleme entstehen können (z.B. niedrig aufgelöste Bilder).

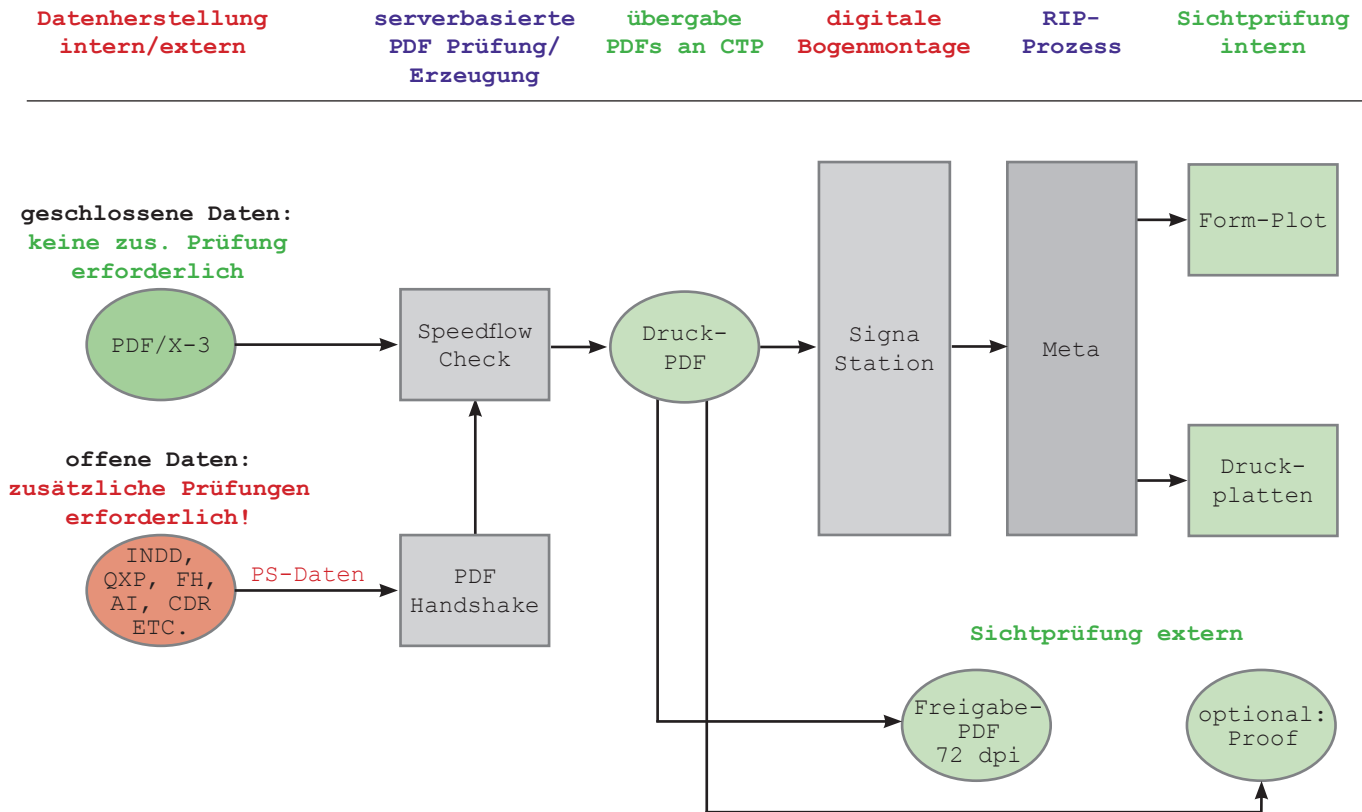
Das entstandene Produktions-PDF ist genau auf den weiteren Ablauf (digitale Bogenmontage) abgestimmt.

In der Montage arbeiten wir mit Prinest Signa von Heidelberg. Wir platzieren Einzelseiten Trimbox-orientiert mit 3 mm Randbeschnitt. Unsere Produktions-PDFs entsprechen diesen Anforderungen.



Regel-Workflow

Das hier beschriebene Ablaufschema stellt unseren Regel-Workflow dar. Die berühmte Ausnahme bestätigt diesen, kann aber individuell gehandelt werden. Dieser Workflow ist Bestandteil unseres Qualitätsmanagements.



Nach erfolgter Montage wird ein Formplot auf unseren DesignJets HP5500 zur Stand- und Inhaltskontrolle (Sichtprüfung) auf einfachem Ploterpapier hergestellt. Diese Plots zeigen exakt das, was inhaltlich auch auf den später produzierten Druckplatten zu sehen sein wird. Sie dienen deshalb als letztes Prüfmittel der internen oder externen Freigabe zum Druck.

Wir verwenden Colormanagement nach Fogra-Richtlinien. Unser Proofsysteem wird regelmäßig gegen den ISO-Standard 12647-2 vermessen und kalibriert. Somit ist unser Proof ein sicheres Richtmittel für verbindliche Farbgebung im Druck.

Als Kunde können Sie aktiv zur Produktionssicherheit Ihrer Aufträge beitragen

Bitte liefern Sie wenn möglich PDF/X3 /X4 Dateien.

Diese Formate gewährleisten „sichere digitale Druckvorlagen“.

PDFs die mit dem PDF-Writer hergestellt wurden, können nicht verarbeitet werden!

Native PDF-Exporte aus DTP-Applikationen können unter Umständen Fehler verursachen.

PDF-Dateien, sollten über eine PS-Datei (Druckdatei) und Adobe-Distiller mit unseren Joboptions oder den PDF/X3 /X4 Vorgaben erzeugt werden. Native PDFs z.B. aus InDesign bitte nur mit den /X3/ X4 oder unseren Joboptions schreiben.

Ab der Version 4.0 (CS2) können die Distiller-Joboptions in das InDesign PDF-Exportmodul geladen werden.



Vorzugsweise verarbeiten wir PDF-Daten die der PDF/X-3 Norm entsprechen. Das Schreiben einer PS-Datei, aus den unterschiedlichen Programmen, wird im Folgenden beschrieben.

Schreiben einer PostScript Datei aus einem beliebigen DTP-Programm:

Verwenden Sie die **Adobe-PDF PPD** und stellen Sie folgende Parameter in Ihrem Druckmenü ein:

- Farbseparation: aus** (composite Workflow)
- Passkreuze: aus** (werden in Bogenmontage gesetzt)
- Beschnittzeichen: ein** (beschreiben die Trimbox)
- Seite im Format: zentriert** (vereinfacht das Seitenhandling)
- Format: Seitenformat zzgl. umlaufender 3 mm Beschnittzugabe** (z.B. bei DIN A4 hoch: 216 x 303 mm)
Es ist nicht notwendig das Seitenformat so zu wählen, dass die Beschnittzeichen im PDF vollständig zu sehen sind.
- alle verwendeten Schriften müssen vollständig eingebunden werden**
- schwarzen Text bitte nur aus Schwarz aufbauen
- Seitenausgabe: als Einzelseiten** (Montageflächen nur nach Absprache)
- schreiben Sie möglichst **alle Seiten** eines Produkts **in eine PDF-Datei** (besseres Datenhandling)
- löschen Sie ggf. nicht verwendete Farben** und wandeln Sie ggf. Vollton- bzw. Sonderfarben in CMYK, wenn der Druck in Europaskala erfolgen soll
- schwarze Flächen können mit 40 % cyan „unterfüttert“ werden, um einen satteren Eindruck zu erzielen

TIPP: speichern Sie sich diese Vorgaben als Druckstil (XPress) bzw. Druckvorgabe (InDesign)

Die so geschriebene PostScript-Datei wird mit Distiller zu einem hochauflösten PDF gerechnet.

Unsere Joboptions sind in den Settings-Ordner des Distillers zu legen bzw. direkt auf die Oberfläche des geöffneten Distillers zu ziehen, so dass Sie direkt damit arbeiten können.



Die so erstellte PDF-Datei ist optimal für den Offsetdruck bei **abcdruck GmbH** vorbereitet.

Aktuelle Joboptions sind unter **www.abcdruck.de**, im Bereich „Service“, abrufbar. Unter „Fachwissen“ finden Sie weitere Anregungen und Lösungen.

Gerne beantworten wir Ihre Fragen auch persönlich.

Die Joboptions befinden sich in der Dateianlage dieses PDF-Dokuments. Sie können entweder mit einem Doppelklick direkt aus der PDF-Dateianlage in den geöffneten Distiller übernommen werden oder exportiert und per Drag & Drop auf den Distiller gezogen werden.

Die Settings werden im entsprechenden Ordner Ihres Systems abgelegt:

Mac: ../Library/Application Support/Adobe PDF/Settings/

Win: ..\Dokumente und Einstellungen\All Users\Dokumente\Adobe PDF\Settings\ (Zugang über “Gemeinsame Dokumente”)

abcdruck GmbH, Stand Mai 2010

Waldhofer Straße 19 · 69123 Heidelberg · Tel.: 0 62 21- 84 46-0 · Fax: 0 62 21- 84 06 00,
eMail: info@abcdruck.de · Internet: www.abcdruck.de

Logos und Eigennamen sind Eigentum der jeweiligen Unternehmen.





www.abcdruck.de

Die schärfste Druckerei im Universum